



Galerie Unger zeigt Franz Riedl

Bürgerpark (xos). Der österreichische Bildhauer Franz Riedl ist fasziniert von Schatten. Geboren 1976 in Bad Ischl, führte ihn seine künstlerische Ausbildung nach Graz und Linz, anschließend absolvierte er vielseitige Projekte mit Arbeitsaufenthalten in Japan, Italien und Budapest. Jetzt stellt die Galerie und Kunstkabinett Corona Unger die Werke des mittlerweile in Wien lebenden Künstlers aus - in einer Doppelpräsentation mit Stahlskulpturen von Stephan Siebers aus Köln.

Franz Riedl ist bekannt für seine Reliefs aus kartonstarkem Papier. Diese weißen Wandobjekte spielen mit dem Thema Schatten. Die monochromen Schattenreliefs zeigen ein facettenreiches Wechselspiel von Hell-Dunkel-Werten, die sich über feinste Schnitte und vorwie auch zurückspringende Kanten erstrecken. Bei einer tatsächlichen Kontur von 1,8 Millimeter erzielen Franz Riedls zarte Reliefs eine erstaunliche Tiefenwirkung.

Die Ausstellung ist mittwochs und freitags von 14 bis 18.30 Uhr, donnerstags von 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr sowie sonnabends von 11 bis 14 Uhr geöffnet.

Näheres auf www.galerie-corona-unger.de